

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 52

Rubrik: Chindermüüli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Humor aus Holland

Trotz der Schwere der Besetzungszeit werden in Holland noch Witze gemacht. Nur ist der Humor bissiger geworden als das sonst bei den gemütlichen Holländern der Fall war. Im übrigen richtet sich der holländische Witz von heute keineswegs nur gegen die besetzende Macht.

Die beiden Kinder der Kronprinzessin Juliane, die vierjährige Beatrix und die dreijährige Irene, spielen in den Erinnerungen der kinderliebenden Holländer an eine bessere Zeit eine besondere Rolle, — und eine noch größere in holländischen Zukunfts träumen. Pessimisten erzählen folgende utopische Geschichte: «Alles war aufs beste vorbereitet. Die Hauptstadt Amsterdam war reich beflaggt, das Königliche Schloß am Dam renoviert und blitzblank abgeputzt, eine riesige Menschenmenge war zusammen geströmt, die Musik spielte, alles wartete gespannt auf die festliche Rückkehr. Und wirklich, plötzlich naht eine Flugzeugformation, eine orange Flugmaschine geht unmittelbar vor dem Schloß nieder, ein Tusch wird geblasen, die Vertreter der Behörden drängen sich um das Flugzeug, die Tür

öffnet sich, unter gewaltigen Jubelrufen entsteigt eine greise alte Dame dem Flugzeug. Ja, eine greise alte Dame — Prinzessin Irene.»

+

Die von der Besatzungsarmee verordnete Ablieferung von Kupfer- und Messinggeräten war in Holland alles andere als populär. Und es ist ein offenes Geheimnis, daß nur ganz vereinzelt ein verschüchtertes Mütterchen einen kupfernen Aschenbecher ablieferte. Dafür herrschte auf Höfen und in Gärten ein lebhafter nächtlicher Betrieb. Überall wurde der Grund ausgehoben um Messing und Kupfer darin zu verbergen. Seitdem spricht man von den großen holländischen Kupferminen, die nach dem Krieg ausgebeutet werden sollen.

Und was stellt den Höhepunkt der so berühmten holländischen Reinlichkeit dar?

Wenn Frau Janssen jeden Freitag das Kupfer aus der Erde gräbt, um es blank zu putzen!

Der Tag der Abrechnung mit den Verrätern wird in Holland «Bijltesdag» genannt — der Tag des Beils also. Ohne lange Erklärungen weiß jeder, daß am «Bijltesdag» die Rechnung mit den holländischen Fröntlern beglichen werden wird.

Kommt ein Mann in einen Laden und verlangt ein Beil.

«Leider sind Beile völlig ausverkauft», sagt der Inhaber, «aber eine schwere Luftpumpe hätte ich noch für Sie ...»

+

«Was geschieht, wenn ich mich nicht an die Rationierungsvorschriften halte?»
«Dann kann es dir passieren, daß du ins Gefängnis kommst.»

«Und wenn ich mich strikte an die Vorschriften halte?»

«Dann gibt es zwei Möglichkeiten. Entweder, deine Verwandten stecken dich als Abnormität ins Irrenhaus. Oder du hast keine Verwandten, dann kommst du nach einiger Zeit ins Krankenhaus!»

+

«Die Königin», sagte ein hoher Würdenträger der Besatzungsarmee, «wird demnächst einen hohen deutschen Orden erhalten. Welche Leistung von einer Frau, dies starrköpfige Volk vierzig Jahre lang zu regieren!» H. K.

Wetterpolitik

Die Antizyklone
Bleibt horizontal
Als Schlachtwetterzone
Gespannt überall,
Das parlamentäre
Aufheulen ist kühl,
Die Frontatmosphäre
Geladen stabil.
Meist wolkig bis heiter,
Coupon- und punktarm,
Durchhalten wir weiter
Und frösteln uns warm!
Die brandschwarze Bise
Zieht überall her,
Und Zeiten wie diese
Gibt's keine wohl mehr!
In Divisionen
Strotzt unsere Kraft,
Und Höchststratagen
Bekommt nur, wer schafft!
So sinkt mehr als wünschlich
Die Temperatur;
's liegt jedenfalls menschlich
Auch in der Natur!

Tino

Chindermüll

Fritzli stellt während des Unterrichtes immer Zwischenfragen und stört, dazu sagt er dem Herr Lehrer «du». Er soll auf morgen das Sätzlein fünfzehnmal schreiben: Ich will meinem Lehrer nicht mehr «du» sagen! Der Vater verknurrt den Buben zur doppelten Anzahl. — Fritzli bringt also dreißig Sätze in die Schule. Der Lehrer ist erstaunt, aber Fritzli lächelt: «Gell, das hättischt jetzt au nid dankt vu mir?» Hr.



ELORA

der „FORD“ unter den elektr. Trockenrasier-Apparaten

Solide, kräftige Konstruktion. Starker Vibrator-Motor, umschaltbar auf verschiedene Spannungen. Abnehmbare Scherkopf. Schweizer-Fabrikat. 1 Jahr Garantie. Trotz aller Vorteile billiger Preis.

General-Vertreter: PAUL HAENY & C^{IE}, Talacker 34, ZÜRICH Tel. 3 61 91

36.-



GRAUBÜNDEN

das durch die leistungsfähige Rhätische Bahn, die Seilbahnen, Skilifte und Postkurse zu einem unerschöpflichen Sportparadies gestaltete

FERIENLAND

Über 70 sonnendurchwärmte Sportplätze. Ferien- und Sportabonnemente. Der Prospekt «Graubünden» 1942/43, ein Ratgeber für jedermann. Auskünfte und Prospekte: Hotels, Verkehrs- und Reisebüros oder durch den Verkehrsverein für Graubünden, Chur, Tel. 7.29.